

AlgaHub – Aufbau eines Akteursnetzwerks der Algenbiotechnologie

Carola Griehl, Christian Kleinert und Peter Ripplinger

Kompetenzzentrum Algenbiotechnologie, Hochschule Anhalt, Köthen, Deutschland

Das Projekt „AlgaHub“ zielt darauf ab, ein Akteurs-Netzwerk aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und weiteren Partnern der Algenbiotechnologie in Sachsen-Anhalt aufzubauen, um den Strukturwandel in den Kohlerevieren des Landes sowohl ökonomisch als auch ökologisch voranzutreiben. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des STARK-Programms (Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten) durch Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK, Laufzeit: Q2/2024 bis Q1/2028).

Projektziele und Maßnahmen

Im Kern steht der Transfer des wissenschaftlichen und technischen Know-hows aus dem Kompetenzzentrum Algenbiotechnologie (CAB) der Hochschule Anhalt in Köthen an bestehende und neu gegründete Unternehmen der Region. Der Wissens- und Technologietransfer soll wachstumsorientierte Unternehmen wie die Algenfarm Klötze GmbH & Co. KG stärken und zugleich Anwendungen der Algenbiotechnologie in etablierten regionalen Unternehmen - beispielsweise bei der SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH, initiieren und ausbauen.

Das Projekt umfasst vier zentrale Arbeitspakete: (1) Netzwerkaufbau und -koordination, (2) Wissens- und Technologietransfer, (3) Unterstützung von Unternehmen der Algenbiotechnologie und (4) Weiterbildung und Qualifizierung.

Dabei wird die gesamte Bandbreite Mikroalgen-basierter Produkte bearbeitet – von der stofflichen Nutzung Kohlenwasserstoff-haltiger Öle über die Nahrungsmittel- und Futtermittelbranche bis hin zu hochpreisigen Anwendungen im Pharma- und Kosmetiksektor. Letztere werden im Zentrum für naturstoffbasierte Therapeutika (ZNT) in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Immunologie und Zelltherapie, Abteilung Molekulare Wirkstoffbiochemie und Therapieentwicklung, erforscht und entwickelt.

Im Rahmen gezielter Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen wird das im Kompetenzzentrum Algenbiotechnologie vorhandene Know-how an die Akteure in der Wirtschaft weitergegeben. Darüber hinaus wird eine Kooperation mit staatlichen und privaten Berufsfachschulen angestrebt, um die Fachkräftesicherung im Bereich der Algenbiotechnologie nachhaltig zu stärken.